

Gemeinde Geeste
Der Bürgermeister
- Fachbereich IV Planen und Bauen -

Vorlage - 600/007/2020

Beratungsfolge	Termin
Verwaltungsausschuss	21.04.2020
Rat der Gemeinde Geeste	29.04.2020

Barrierefreier Ausbau von ÖPNV - Haltestellen - 2021

öffentlicher Tagesordnungspunkt

Darstellung des Sachverhaltes:

Zum 01.01.2013 ist die Novelle zum Personenbeförderungsgesetz (PBefG) in Kraft getreten. Die neue Vorschrift des § 8 Abs. 3 S. 3 PBefG verlangt, dass der Nahverkehrsplan des ÖPNV-Aufgabenträgers die Belange der in ihrer Mobilität oder sensorisch eingeschränkten Menschen mit dem Ziel zu berücksichtigen hat, für die Nutzung des ÖPNV bis zum 01. Januar 2022 eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.

Für das Jahr 2020 sind die Förderung durch die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) für folgende Bushaltestellen genehmigt worden.

Sammelantrag:

- Geeste / Post: Nord (Haltestellen-Nr. 8737)
- Geeste / Dorf: Nord (Haltestellen-Nr. 8733)
- Klein Hesepe / Grabenstr.: Nord (Haltestellen-Nr. 8752)
- Klein Hesepe / Schützenplatz: Süd (Haltestellen-Nr. 8753)
- Varloh / Dorf: Süd (Haltestellen-Nr. 10058)

Diese Maßnahmen werden in diesem Jahr umgesetzt. Im kommenden Jahr plant die Gemeinde eine weitere Haltestelle barrierefrei auszubauen. Ein barrierefreier Ausbau der Haltestelle bedeutet:

- Hochbordanlage
- taktiles Blindenleitsystem
- barrierefrei zugängliches Haltestellenumfeld

Nach Abstimmung mit der Emsländischen Eisenbahn und den betroffenen Busunternehmen wurde folgende Haltestelle für die Umsetzung in 2021 besprochen:

Einzelantrag (2018 zurückgezogen):

- Dalum / Gr. Sand (Haltestellen-Nr. 8737)

In einem Einzelantrag dürfen die Kosten einer Haltestelle je Fahrtrichtung 100.000,00 € im Gegensatz zum vereinfachten Verfahren, überschreiten.

Nach aktueller Kostenschätzung sind für das geplante Vorhaben mit ca. 225.000,00 € Kosten zu rechnen.

Die Verwaltung beabsichtigt die Neuanlage einer Bushaltestelle mit separater Busspur am Wietmarscher Damm im Bereich „Großer Sand“. Die Haltestelle „Lerchenstraße“ soll dafür künftig entfallen und die Haltestelle „Großer Sand“ versetzt werden. Dieses Projekt soll als Einzelmaßnahme für das Haushaltsjahr 2021 umgesetzt werden. Die Maßnahme war bereits für 2018 geplant, musste aber zurückgestellt werden. Mittlerweile hat die Verwaltung, da keine Einigung zum Grundstückserwerb getroffen werden konnte, auf ein gemeindeeigenes Waldstück südwestlich in Richtung A31 zurückgegriffen.

Durch die Busspur entstehen künftig zwei neue Zufahrten auf die L 67. Daher ist eine Genehmigung von der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr einzuholen. Die Busspur soll mit einer beidseitigen Hochbordanlage und Blindenleitsystem ausgebaut werden. Auf der östlichen Seite soll eine große Wartehalle (4-Feld) errichtet werden, sowie 6 Fahrradbügel. Die Busspur soll mit einer niedrigwachsenden Hecke eingefasst werden.

In einem Abstand von 7,5 m zur Landesstraße dürfen keine baulichen Anlagen errichtet werden. Sichtdreiecke von 5 m/200 m sind zu berücksichtigen.

Die beteiligten Busunternehmen sind über den vorgesehenen Ausbau informiert worden. Eine Vorabstimmung mit der NLStBV bzgl. der Haltestelle „Großer Sand“ ist erfolgt. Grundsätzlich wird der Maßnahme zugestimmt, eine offizielle Genehmigung liegt noch nicht vor. Außerdem ist noch eine Nutzungsvereinbarung zu schließen.

Der Förderantrag muss bis zum 31.05.2020 gestellt werden, damit mit der Umsetzung der Maßnahme in 2021 begonnen werden kann. Kostenschätzungen werden zur Antragstellung erstellt.

Das Land/die Landesnahverkehrsgesellschaft mbH (LNVG) bezuschusst den Neubau von Haltestellenmaßnahmen mit 75 % der förderfähigen Kosten. Der Landkreis stockt die Zuwendung der LNVG im Regelfall auf 87,5 % der förderfähigen Kosten auf. Der Eigenanteil der Gemeinde Geeste liegt somit im Regelfall bei 12,5 %.

Die Übersicht aller Haltestellen im Gemeindegebiet Geeste wurde überarbeitet, um den aktuellen Ausbaustatus der Haltestellen darzustellen und zu priorisieren. Die Ergebnisse finden sich in der Anlage.

Die vorläufige Priorisierung des Ausbaus der Haltestellen ist unter unterschiedlichen Aspekten erfolgt. Kriterien sind die Schülerzahlen der EEB, Verkehrssicherheitsgründe, Zustand der Haltestellen und Lage (z.B. vor Schulen).

Mit dem vorgesehenen Ausbauprogramm für 2021 endet vorerst der barrierefreie Ausbau der Haltestellen in der Gemeinde Geeste. Die übrigen Haltestellen sollen aktuell nicht ausgebaut werden. Im Zuge der Überarbeitung des Nahverkehrsplanes durch den Landkreis Emsland wurde festgelegt, dass nur Haltestellen ausgebaut werden, deren Umfeld barrierefrei zu erreichen ist und die eine angemessene Frequentierung aufweisen.

Finanzielle Auswirkungen:

In der mittelfristigen Finanzplanung ist eine Investition in Höhe von 225.000,00 € (bei Zuschüssen in Höhe von 196.875,00 €) veranschlagt worden. Die notwendigen Mittel werden in der Haushaltsplanung 2021 berücksichtigt. Die Investitionen sind auf 25 Jahre aufwandswirksam abzuschreiben. Demgegenüber können die Zuschüsse ertragswirksam als Sonderposten aufgelöst werden.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Geeste beabsichtigt für das Haushaltsjahr 2021 den Ausbau nachstehender Haltestelle, vorbehaltlich der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel:

Einzelantrag:

- Dalum / Gr. Sand (Haltestellen-Nr. 8737)

Anlagen:-

- Lageplan/Entwurf – Bushaltestelle Gr. Sand
- Übersicht alte HS / neue HS_Gr. Sand
- Uebersicht-vorhandene-Bushaltestellen_2020-03-18